

ES LEBE DIE EUROPÄISCHE REPUBLIK!



Das Schauspielhaus Wien ist Teil des »European Balcony Project«. Auf Initiative von Ulrike Guérot und Robert Menasse hin wird am 10. November 2018 europaweit in einer Vielzahl von Theatern die Europäische Republik ausgerufen.

Das Projekt wird vom European Democracy Lab organisiert, mit dem das Schauspielhaus bereits 2015 im Rahmen von »Punk & Politik« kooperierte.

Heute, am 10. November 2018 um 16 Uhr, 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs, der auf Jahrzehnte die europäische Zivilisation zerstört hatte, gedenken wir nicht nur der Geschichte, sondern nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand.

Es ist Zeit, das Versprechen Europas zu verwirklichen und sich an die Gründungsidee des europäischen Einigungsprojekts zu erinnern.

Wir erklären alle, die sich in diesem Augenblick auf dem europäischen Kontinent befinden, zu Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Republik. Wir nehmen unsere Verantwortung für das universale Erbe der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte an, und geloben, sie endlich auf diesem Kontinent zu verwirklichen.

Wir sind uns bewusst, dass der Reichtum Europas auf Jahrhunderten der Ausbeutung anderer Kontinente und der Unterdrückung anderer Kulturen beruht. Wir teilen deshalb unseren Boden mit jenen, die wir von ihnen vertrieben haben. Europäerin oder Europäer ist, wer es sein will. Die Europäische Republik ist der erste Schritt auf dem Weg zur globalen Demokratie.

Das Europa der Nationalstaaten ist gescheitert.

Die Idee des europäischen Einigungsprojekts wurde verraten. Der Binnenmarkt und der Euro konnten ohne politisches Dach zur leichten Beute einer neoliberalen

Agenda werden, die der Idee der sozialen Gerechtigkeit widerspricht. Daher muss die Macht in den europäischen Institutionen erobert werden, um den gemeinsamen Markt und die gemeinsame Währung in einer gemeinsamen europäischen Demokratie zu gestalten.

Denn Europa heißt: Menschen zu einen und nicht Staaten zu integrieren.

An die Stelle der Souveränität der Staaten tritt hiermit die Souveränität der Bürgerinnen und Bürger. Wir begründen die Europäische Republik auf dem Grundsatz der allgemeinen politischen Gleichheit jenseits von Nationalität und Herkunft. Die konstitutionellen Träger der Europäischen Republik sind die Städte und Regionen.

Der Tag ist gekommen, dass sich die kulturelle Vielfalt Europas endlich in politischer Einheit entfaltet.

Der Europäische Rat ist abgesetzt. Das Europäische Parlament hat gesetzgeberische Gewalt. Es wählt eine europäische Regierung, die dem Wohle aller europäischen Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen verpflichtet ist.

Es lebe die Europäische Republik!

Ulrike Guérot, Robert Menasse und viele Bürgerinnen und Bürger

Unterstützt von Milo Rau

Robert Menasse, 1954 in Wien geboren, lebt als Literat und kulturkritischer Essayist in Wien und gehört zu den wichtigsten österreichischen Romanciers der Gegenwart. 2012 veröffentlichte er seinen Essay »Der europäische Landbote« – seitdem engagiert er sich gemeinsam mit der Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot für das Konzept einer Europäischen Republik.

EU-BÜRGERDIALOG
im Schauspielhaus

1. Oktober 2018
18:30 Uhr

Robert Menasse im Gespräch mit EU-Kommissar Johannes Hahn.

In Kooperation mit dem Haus der EU / Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich.

Autor der Produktion »Die Hauptstadt«
Interview S.26